

Punkte der Umbilicalserien durch eine deutliche Furche verbunden sind, sowie den langgestreckten Aedoeagus mit kurzer Kopulationslamelle.

Bei den nahestehenden Arten der Gattung *O. gigas-dallarmii*-Gruppe ist der Halsschild immer sehr deutlich länger als breit, mit kurzer, aber deutlich ausgebildeter Borste vor den Hinterecken; auf den Flügeldecken ist keine Furche vorhanden die die Punkte der Umbilicalserien verbindet und der Aedoeagus ist breit gebaut mit sehr langer Kopulationslamelle.

Es ist noch darauf hinzuweisen, daß die neue Art in Beborstung des Halsschildes und der Flügeldecken variiert. Dies ist wohl auf die extreme Lebensweise zurückzuführen, bei der die Larven sicher oft im Eis eingeschlossen sind und dadurch in ihrer Entwicklung gestört werden. Es liegen zwei Stücke vor, die im vorderen Drittel des Halsschildes einseitig zwei Borsten aufweisen. Bei einem Männchen sind am dritten Streifen der Flügeldecken fünf Borsten ausgebildet, alle übrigen Exemplare besitzen dort nur drei Borsten.

Literatur

- DAFFNER, H. 1987: *Orotrechus dallarmii* n. sp., von den Prealpi Venete – Norditalien (Coleoptera, Carabidae, Trechinae). – Acta Col. 2(2), 35–41.
PAOLETTI, M. G. 1977: Problemi di biologia del suolo in relazione allo studio di alcuni Catopidae delle Venezie. – Atti Mus. civ. Stor. nat. Trieste 30(1), 35–64
VIGNA TAGLIANTI, A. 1981: Un nuovo *Orotrechus* delle Prealpi Venete (Coleoptera, Carabidae). – Boll. Mus. civ. Stor. nat. Verona 7, 69–84

Adressen des Autors:

Hermann DAFFNER,
Günzenhausen, Fuchsbergstraße 19, W-8057 Eching

Hermann DAFFNER,
Gruppo Speleologico Valdobbiadene
Via Mazzini, 45, I-31049 Valdobbiadene (TV)

Beschreibung des Weibchens von *Eriogaster nippei* DE FREINA, 1988 im Vergleich mit vorderasiatischen *Eriogaster*-Arten und Angaben zur Verbreitung der Art (Lepidoptera, Lasiocampidae)

Von Josef J. de FREINA*

Abstract

This paper deals with *Eriogaster nippei* DE FREINA, 1988 from the southern Turkey. The female is described, differences in female habitus and morphology are compared with other oriental *Eriogaster*-species (*E. rimicola* D. & S., *E. pfeifferi* DAN. and *E. phillipsi* BARTEL).

The occurrence of *E. nippei* in Turkish Kurdistan is confirmed and the distribution mapped.

Die Nachweise für die im zeitigen Frühjahr fliegende *Eriogaster nippei* DE FREINA, 1988 beschränkten sich bisher ausschließlich auf die mediterrane Hartlaubwaldregion des westlichen Taurus. Einem weiteren Fund aus dieser Region (10 km N Anta-

* 7. Beitrag zur systematischen Erfassung der *Bombyces*- und *Sphinges*-Fauna Kleinasien (6: Nota lepid. 11 (3): 182–186).

lya, 50 m, 25.3.86, leg. S. ORTNER) verdanken wir den Erstnachweis von weiblichen Individuen, wodurch die nachfolgende Beschreibung des *nippeï*-Weibchens möglich wird.

Von besonderem faunistischem Interesse ist ein Nachweis von *E. nippei* aus dem äußeren Ost-Taurus in Türkisch-Kurdistan (Prov. Hakkari, 37°29' N 43°06' E, Tanin Dağlari, 1250 m, 3 km E Mutluca, 0,5 km W Başaran Köy, 23.4.87, LF, 2 ♂♂, leg. W. WOLF, in Mus. WITT, München).

Die Art ist als Endemit der taurischen *Quercus coccifera*-Wälder (im Westtaurus, Höhenverbreitung bis ca. 500 m NN) bzw. *Quercus cerris*- (im Osten als zu dieser variierend *Quercus calliprinos*) -Bestände (im Westtaurus bis ca. 1000 m, im SE-Taurus bis 1500 m) anzusprechen. Aufgrund dieser exponierten Fundorte im westlichen bzw. östlichsten Abschnitt des Taurischen Gebirgsmassivs ist *E. nippei* mit größter Wahrscheinlichkeit auch im mittleren bis östlichen Bereich des Taurus (Taurus-Südabfall des Bolkar Dağh, Prov. Içel bzw. Amanus-Gebirgsstock am Golf von Adana) heimisch.

Die Flugzeit der Art fällt in die Periode des Aufbrechens der Eichen-Knospen, also bereits deutlich vor die Blütezeit der Futterpflanze. *E. nippei* ist selbst bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt lebhaft flugaktiv und wurde sogar bei Schneetreiben am Leuchtschirm gesammelt (STROHLE, mündl. Mitteilung). Je nach Höhenverbreitung tritt diese mit *Eriogaster czipkai* syntop nachgewiesene Vorfrühlings-Art ab Ende März im Westtaurus und ab Mitte April im osttaurischen Steppenwald auf.

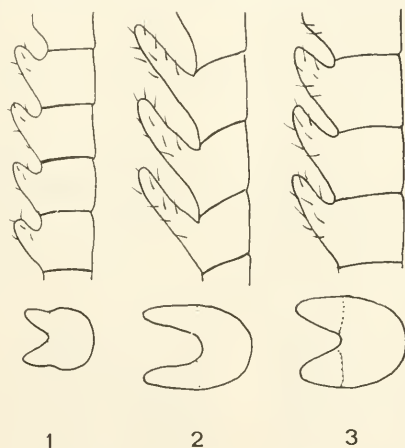


Abb. 1–3. Mittlere ♀-Fühlerglieder von 1) *Eriogaster nippei* 2) *E. rimicola* (ssp. *rimicola* und ssp. *inspersa*) sowie 3) *E. phillipsi*. Darunter jeweiliger Querschnitt.

Beschreibung des *E. nippei*-Weibchens:

Das Artrecht von *E. nippei* wird durch arttypische Merkmale des Weibchens bestätigt. Die Beschreibung ist der Differentialdiagnose (s. u.) zu entnehmen. Flügelschnitt und Fühlermorphologie grenzen *E. nippei* sehr klar gegen die übrigen in Vorderasien heimischen Arten der Gattung *Eriogaster* GERMAR, 1810 ab. Nach noch unveröffentlichten Untersuchungen des Autors an *Eriogaster*-Arten zeichnen sich in Vorderasien

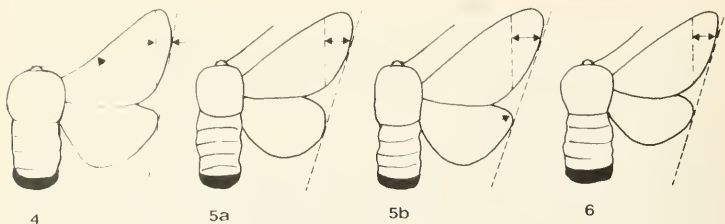


Abb. 4–6. Schematische Darstellung der charakteristischen Flügelform von 4) *Eriogaster nippei* 5) *E. rimicola* (5a ssp. *rimicola* und 5b ssp. *inspersa*) sowie 6) *E. phillipsi*.

eine Artengruppe um *E. rimicola* ([DENIS & SCHIFFERMULLER], 1775) (mit den Taxa *rimicola* D. & S., *rimicola inspersa* STAUDINGER, 1879 und *phillipsi* BARTEL, 1911), eine um *E. pfeifferi* DANIEL, 1932 (mit *pfeifferi* DAN., *pfeifferi amygdali* WILTSHIRE, 1941 als Synonym, *pfeifferi talhouki* WILTSHIRE, 1975, *pfeifferi resthoefti* SCHULTE & WITT, 1975 als Neukombinationen und *E. daralagensis* ZOLOTUHIN, 1991) sowie isoliert *E. nippei* und *E. czipkai* DE LAJONQUIERE, 1975, ab (die entfernter verwandte Gruppe um *E. lanestris* L. bleibt hier unberücksichtigt).

Ähnlichkeit des *nippei*-♀ mit Weibchen von *czipkai* und *pfeifferi* ist nicht unmittelbar vorhanden. Eine Verwechslung ist lediglich mit ♀♀ der *rimicola*-Gruppe denkbar, weshalb die Beschreibung des *nippei*-♀ mit Differentialdiagnose zu *rimicola*, *rimicola inspersa* und *phillipsi* erfolgt (s. Tabelle S. 93).

Danksagung

Der Autor dankt Herrn S. ORTNER, Bad Ischl, für die Überlassung des *nippei*-Weibchens zur Bearbeitung, Herrn H. THONY, Ingolstadt, für die freundliche Vermittlung von Belegmaterial sowie Herrn T. WITT, München, für die Überlassung von Vergleichsmaterial.

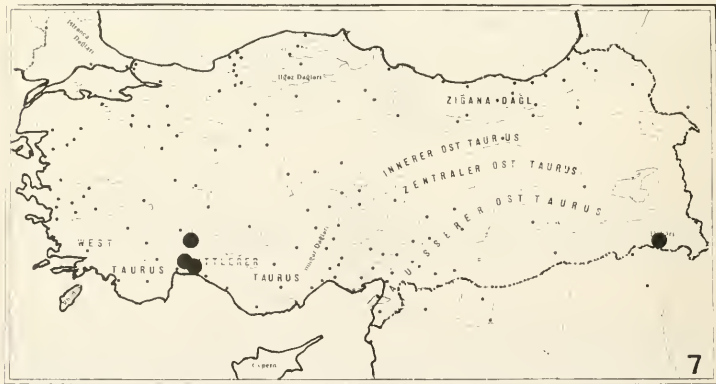


Abb. 7. Bisher bekannte Funde von *Eriogaster nippei* DE FR. im südlichen Kleinasien

	<i>nippei</i>	<i>rimicola</i>	<i>rim. inspersa</i>	<i>phillipsi</i>
Größe	Spannweite 30 – 33 mm	größer als <i>nippei</i>	in der Regel etwas größer als Nominatunterart	durchschnittlich kleiner als <i>rimicola</i> , größer als <i>nippei</i>
Fühler	Fühlerschaft schlank, nur schütter beschuppt, von gleicher okerbrauner Färbung wie bipectine Kammzählung, Fühlerlänge bis Mitte des Vflgl.-Vorderrandes reichend, Kammzählung relativ kurz und fein mit stumpfer Zahnspitze und geradem Gliedende, Beborstung minimal mit kurzen Stummelborsten (Abb. 1).	Fühlerschaft etwas dicker, hell oker, dicht beschuppt, Bezählung bipectin, rotbraun, Zähne lang und schlank mit feinerer, stumpfer Spitze, kräftig beborstet, Fühlerglieder stark abgeschragt, Fühler kürzer als Vflgl.-Vorderrandhälfte (Abb. 2).	wie Nominalunterart	Fühlerschaft mit gleichem Durchmesser wie <i>rimicola</i> , dicht beschuppt, Schuppen etwas kürzer als bei <i>rimicola</i> , Schaft und bipectine Zahnreihen hell oker, Kammzähne kürzer und dicker als bei <i>rimicola</i> , jedoch bei weitem nicht so stumpf wie bei <i>nippei</i> , Beborstung kräftig bei mittlerer Borstenlänge, Fühlerlänge geringfügig länger als bei <i>rimicola</i> , Gliedende fast gerade (Abb. 3).
Färbung	Gesamter Körper dicht und lang oker graubraun behaart, Vorderflügel hell bräunlich bis rosabraun mit weniger rötlichem Anteil als beim ♂, Beborstung seichter als beim ♂, vor allem in den Vorderflügelschütern Einstreuung von okerrosa Schuppen; Hinterflügel rosabraun ohne okerfarbene SchuppenEinstreuung, Fransensilbrig,	Körper dunkel kastanienbraun, dabei Thorax etwas dunkler; Vorderflügel hell kastanienbraun mit seichter Beschuppung im Außenbereich, weshalb die dunklere Aderung deutlich hervortritt; gelbliche SchuppenEinstreuung fehlt, Hinterflügel wie Vflgl. gefärbt, Saum gelblichweiß; Vflgl.-Mittelfleck größer als bei <i>nippei</i> , deutlich hervortretend, rundlich, grauweiß;	Thorax etwas mehr gelbbraun, Abdomen deutlich dunkler stumpf braun; Vorderflügel heller als Nominatunterart, mehr rosabraun, haarige Beborstung wie bei Nominatform, jedoch mit mehr gelblichem Farbton; Hinterflügel wie Vflgl., Saum gelblichweiß, länger als bei der Nominatunterart; Vflgl.-Mittelfleck lediglich andeutungsweise;	Körper und Vorderflügel wie bei <i>rimicola</i> kastanienbraun, aber insgesamt etwas heller; Hinterflügel bis auf Basis und Vorderrand seicht beschuppt, Vorderrand Innenrand hell rosabraun bei leichter Transparenz, Saum bräunlich; Mittelfleck im Vflgl. fehlend; Unterseite: Seichter beschuppt als <i>rimicola</i> , Mittelfleck im Vflgl. fehlend,

	<i>nippi</i>	<i>rimicola</i>	<i>rim. inspersa</i>	<i>phillipsi</i>
Flügel	Haarschuppen im Vflgl. zwischen Vorderrand und Subkostale auf ganze Länge bis zum Apex und im Basal- bzw. Postbasalbereich dichter; Mittelfleck im Vflgl. gelblich verwaschen, jedoch deutlich sichtbar. Unterseite: Flügelfärbung wie oberseitig Hflgl.-Vorderrand in Breite ockerfarben, Mittelfleck im Vflgl. mondförmig.	Unterseite: Wie oberseitig, Hflgl. jedoch dichter beschuppt, Hflgl.-Vorderrand fein gelbocker, Vflgl.-Mittelfleck punktiert.	Unterseite: Wie Nominatform, jedoch ohne Mittelfleck und mit breitem Ockerband am Hflgl.-Vorderrand.	Hflgl.-Vorderrand sehr schmal ockerfarben.
	Vflgl.-Vorderrand mit konkaver Delle im Mittelflehbereich, Apex stumpf, Außenrand gleichmäßig konvex, fast senkrecht stehend; Hflgl. fast gleichlang wie Vflgl. mit schrägem Außenrand, so daß sich eine apikale Spitze abzeichnet, Innenrand steil (Abb. 4).	Leicht konvexer Vorderrand im Vflgl., Apex relativ spitz, Außenrand eher gerade bei starker Schräge zum verkürzten Innenrand, Hflgl. kürzer als Vflgl., gerundet (Abb. 5 a).	Bis auf den weniger geraden verlaufenden, stärker konvex im Außenrand wie Nominatform, Hflgl. jedoch mit deutlich kräftigerer Schulter (Abb. 5 b).	Ähnlich <i>rimicola rimicola</i>, die Hinterflügel jedoch wesentlich kürzer, relativ schmal, fast oval bei deutlich ausgebildeter Schulter (Abb. 6).

Zusammenfassung

Von *Eriogaster nippei* DE FREINA, 1988 liegen seit Beschreibung der Art weitere Funde vor, die deren bisher bekanntes Verbreitungsbild erheblich erweitern. Der erstmalige Nachweis von Weibchen dieser Art macht eine Beschreibung habituellder und morphologischer Merkmale derselben im Vergleich zu den Arten der *Eriogaster rimicola*-Gruppe, die habituell *nippei* am nächsten stehen, möglich.

Zusammenfassend wird eine kurze Gliederung der in Vorderasien heimischen Arten der *Eriogaster rimicola*- bzw. *E. pfeifferi*-Gruppen geliefert.

Literatur

- COLLIER, L. A. 1936: *Lasiocampidae*. In STRAND, E.: Lepidopterorum Catalogus, Pars 73. — W. JUNK, Graveshage.
- FREINA, J. DE 1988: 5. Beitrag zur systematischen Erfassung der *Bombyces*- und *Sphinges*-Fauna Kleinasiens. Eine neue *Eriogaster*-Art, *Eriogaster nippei* spec. n. aus dem Taurus (Lepidoptera, Lasiocampidae). — *Atalanta* 18(3/4), 379–383, Würzburg.
- — in Vorbereitung: Revision der osteuropäisch-vorderasiatischen *Eriogaster rimicola*-pfeifferi-Gruppen (Lepidoptera, Lasiocampidae). — *Atalanta* 22, Würzburg.
- LAJONQUIERE, Y. DE 1975: 14ème Contribution à l'étude des Lasiocampides. Un *Dendrolimus* et un *Eriogaster* nouveaux. — *Alexandria* 9, 17–23.

Anschrift des Autors:

Josef J. DE FREINA, Eduard-Schmid-Straße 10, W-8000 München 90

Blacus (Ganychorus) madli, sp. n., eine neue Braconide aus der Türkei

(Insecta, Hymenoptera, Braconidae)

Von ERASMUS HAESELBARTH

Abstract

Both sexes of *Blacus madli* sp. n., a member of the subgenus *Ganychorus*, are described. The species is known from two localities in the Asiatic part of Turkey. The differences between *Blacus madli* and *B. conformis* WESMAEL, the most closely related species, are stressed.

Einleitung

Bei der Bearbeitung der westpaläarktischen *Blacus*-Arten (HAESELBARTH 1973) lag ein einzelnes ♀ aus der Türkei vor, das in vielem *B. conformis* WESMAEL, 1835, ähnelte, jedoch so stark abwich, daß man es eher als Vertreter einer eigenen Art ansehen mußte. Wegen des unzureichenden Materials unterblieb jedoch damals die Beschreibung und das Exemplar wurde nur im Anschluß an *B. conformis* (S. 110, vorletzter Absatz) kurz erwähnt.

Durch die Freundlichkeit von Herrn Dr. H. ZETTEL, Wien, erhielt ich zum Studium nun weitere Tiere dieser Spezies, die Herr M. MADL, Wien, ebenfalls in der Türkei gesammelt hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [041](#)

Autor(en)/Author(s): Freina Josef J. de

Artikel/Article: [Beschreibung des Weibchens von Eriogaster nippei de Freina, 1988 im Vergleich mit vorderasiatischen Eriogaster-Arten und Angaben zu Verbreitung der Art \(Lep. Lasiocamidae\). 90-95](#)